



**MNI-Fonds für Unterrichts- und  
Schulentwicklung**

**S2 „Grundbildung und Standards“**

---

# **GEFÜHRTES LERNEN**

**Kurzfassung**

**ID 1341**

**Ing. Robert Murauer**

**Ing. Stefan Gruber**

**Ing. Thomas Malfent**

**Dipl. Ing. (FH) Arnold Müller**

**Dipl.-HTL-Ing. Ferdinand Vogl**

**Berufsschule Attnang**

Attnang-Puchheim, Juni, 2009

## **EINLEITUNG**

Unser Projekt behandelt eine neue Unterrichtsform im fachtheoretischen Unterricht an Berufsschulen – offeneres Lernen anstatt Frontalunterricht. Die Kernziele des Projekts sind:

- Neugestaltung des Unterrichts,
- Erhöhung der Selbsttätigkeit unter vorgegebenen Rahmenbedingungen,
- mehr Eigenverantwortung gegenüber den eigenen Leistungen,
- transparente und einheitliche Notengebung und
- Vermeidung von Unsicherheiten in Prüfungssituationen.

Das diesjährige IMST-Projekt ist ein Folgeprojekt und hatte das Ziel, die Methode zu verbreitern. Dabei haben wir die persönlichen Erfahrungen gemacht, dass es einerseits anscheinend ein Interesse, aber andererseits es kaum eine Bereitschaft gibt das Modell aufzugreifen und auszuprobieren.

## **MODELL „GEFÜHRTES LERNEN“**

Da unsere Berufsschule lehrgangsmäßig organisiert ist und die Schüler/innen nur 10 Wochen bzw. 5 Wochen (4. Klassen) an unserer Schule verweilen, mussten wir ein für uns entsprechendes Modell entwickeln. Dieses Modell wurde primär für lehrgangsmäßige Berufsschulen ausgelegt, es lässt sich aber auch mit einigen kleinen Modifikationen an Polytechnischen Schulen, Berufsbildende Mittlere und Höhere Schulen umsetzen.

Unser Unterrichtsmodell beruht darauf, dass die Lehrervorträge auf ein notwendiges Minimum reduziert werden und dass die Schüler/innen anhand eines Wissenskatalogs und ihres Fachkundebuchs, die jeweiligen Themen ausarbeiten müssen. Darüber hinaus bieten wir ihnen zusätzliche Methoden, wie das Wiedergeben eines zuvor gelesenen Texts oder eines gesehenen Videos, sowie der Möglichkeit einer Fachpräsentation, an. Durch die Einführung eines Methodenführerscheins, der diese Methoden definiert, und einem auf Punkte beruhenden Beurteilungssystem, wurden die Mitarbeit im Unterricht und die Eigenverantwortlichkeit gegenüber ihren Leistungen erhöht.

Besondere Maßnahmen im Bereich Gendermainstream bzw. zur Förderung von Frauen in der Technik wurden von uns nicht umgesetzt und daher bei einer in Auftrag gegebenen Genderanalyse auch als Defizit erkannt. Wobei natürlich die Problematik darin liegt, dass wir als Lehrer keinen besonderen Einfluss auf die Frauenquote bei den Schüler/innenzahlen haben, da wir von den Lehrbetrieben abhängig sind. Jedoch versuchen wir stets eine genderkonforme Schreibweise innerhalb unseres Modells umzusetzen.

Weiters war es uns ein Anliegen, dass unser Projekt jederzeit für jedermann einsehbar ist. Daher haben wir eine umfangreiche Projekthomepage erstellt (<http://lernen.schule.at/gefuehrtes-lernen>), die dieses Jahr mit dem eLearning-Award des bm:ukk „Lörnie 2009“ ausgezeichnet wurde. Dabei sind alle Formulare, Konzepte und Unterrichtsmittel frei zugänglich. Auch die Evaluierungsergebnisse werden stets aktuell aufgezeigt. Mittlerweile hat sich eine monatliche Zugriffsrate von 1300 bis 1500 Besucher/Monat eingependelt.

Insgesamt kann auch dieses Jahr der Schluss gezogen werden, dass die neue Unterrichtsform ein Gewinn für die Schüler/innen und auch für die Lehrer/innen ist. Für die Lehrkräfte aus dem Grund, dass die Belastung die durch den Frontalunterricht entsteht wegfällt. Die Mehrarbeit liegt aber jetzt im Bereich der Vorbereitung und Unterrichtsplanung.

Das Projekt „Geführtes Lernen“ ist für das Projektteam zum Regelunterricht geworden und vielleicht greifen es auch andere Kolleginnen und Kollegen auf.

## EVALUIERUNGSERGEBNISSE SCHÜLERFRAGEBÖGEN

Es wurden bisher 533 Schüler/innen, jeweils am Lehrgangsende, befragt. Die Erhebung der Daten erfolgte anonym. Die Daten wurden dann in das Tabellenkalkulationsprogramm Microsoft Excel 2003 eingegeben und entsprechend ausgewertet. Dabei ergaben sich für die Schuljahre 2007/08 und 2008/09 folgende Werte:

|  | ja    | nein  |
|--|-------|-------|
| Kenne offenes Lernen   | 82,0% | 18,0% |
| Unterricht war abwechslungsreich und interessant                       | 85,6% | 14,4% |
| Meine Note war für mich transparent                                    | 90,2% | 9,8%  |
| Die Beurteilung war gerecht  | 87,1% | 12,9% |
| Die Lehrkraft hat ein positives Unterrichtsklima geschaffen            | 93,6% | 6,4%  |
| Ich habe den Lehrstoff größtenteils verstanden                         | 93,2% | 6,8%  |
| Es wurde im Unterricht ausreichend erklärt und geübt                   | 86,8% | 13,2% |
| Meine Note entspricht meinen tatsächlichen Leistungen                  | 84,6% | 15,4% |
| Die vom Lehrer gewählte Unterrichtsform gefällt mir                    | 79,2% | 20,8% |
| Die Lehrkraft hat die Schüler/innen respektiert                        | 96,8% | 3,2%  |
| Der Unterricht war gut vorbereitet                                     | 94,2% | 5,8%  |
| Ich hatte die Möglichkeit meine Mitschriften/Note selber zu erarbeiten | 95,5% | 4,5%  |
| Es wurden im Unterricht verschiedene Medien eingesetzt                 | 96,6% | 3,4%  |
| Die Lehrkraft lässt Schüler/innen selbstständig arbeiten               | 97,4% | 2,6%  |
| Ich hatte stets Überblick über meinen Leistungsstand (Note)            | 95,3% | 4,7%  |
| Die Tests hatten den richtigen Schwierigkeitsgrad                      | 86,0% | 14,0% |
| Die Form von Unterricht hat mich zur Mitarbeit motiviert               | 75,8% | 24,2% |
| Die Arbeitsblätter, Skripten, Lückentexte fand ich toll                | 81,9% | 18,1% |
| Der Unterricht hat mich überfordert                                    | 12,8% | 87,2% |
| Ich konnte mir das Lern- Arbeitstempo teilweise selber einteilen       | 81,3% | 18,8% |
| Ich möchte nächstes Schuljahr wieder so unterrichtet werden            | 77,8% | 22,2% |
| Der Wissenskatalog machte das Lernen leichter                          | 90,2% | 9,8%  |
| Das Ausfüllen des Reflexionsblattes war schwierig                      | 17,3% | 82,7% |
| Mir hat der Methodenführerschein (Punktesystem) gefallen               | 72,3% | 27,7% |